

für Joachim

- zu deiner Arbeit "Nebenwirkungen der Meditation" -
Kann Meditation süchtig machen?

Nach einem wunderschönen Nachmittag in der Welt der Musik ist die Meditation immer wieder etwas ganz Besonderes, ein Ausflug in eine Dimension der Träume und Gefühle.

Das Eintauchen in eine andere Welt, geführt von deiner beruhigenden Stimme, dem eigenen Atem zu lauschen und doch gleichzeitig den des anderen wahrzunehmen um sich in einer wunderbaren Welt mit ganz besonderen Visionen und intensiven Gefühlen wieder zu finden. Es ist einfach unbeschreiblich, losgelöst von der Schwere der Erdanziehung, visuell eine Umgebung wahrzunehmen, in der alle Farben und Gefühle um ein vielfaches intensiver sind als in der Realität. Das Licht der Sonne, ihre Strahlen wie eine goldene Farbe zu fühlen und ein wärmendes rotes Licht anfassen zu können und dabei das Gefühl zu haben, es fühle sich an wie die weichen und zarten Federn am Hals eines Schwanes. Von einer unglaublichen Leichtigkeit erfasst werden, Gefühle intensiver erleben - alles ist möglich, man kann fliegen oder mit einer Geschwindigkeit in andere Bereiche eintauchen, Personen die sich hinter der Kraft der Tiere verbergen, wahrnehmen und ihre Gefühle verstehen auf einer spirituellen Ebene.

"Eine Frage oder einen Wunsch in den Teich der unendlichen Möglichkeiten zu werfen, der sich dann immer wieder in einem anderen Bild darstellt - diesmal als Springbrunnen mit einem Rand aus kristallklarem Glas oder Bergkristall. Ich stehe darin vor einer Wassersäule und fühle mich losgelöst von Zeit und Raum, nehme dahinter die Kraft des Panthers wahr, die sich mir gegenüber in Gestalt eines Mannes zeigt, der mich nur ansieht ohne etwas zu sagen, ich in seine Augen blicke und doch alles verstehe und eine ganz besondere Verbundenheit und Geborgenheit fühle. Ein Pfau setzt sich auf den Rand des Brunnens und erhebt sich um auf der Spitze der Wassersäule ein Rad zu schlagen, mit intensiven blauen und smaragdgrünen Farben. Die Wassersäule beginnt wie ein Feuerwerk zu sprühen und tausende Wassertropfen fallen auf uns hernieder, wir halten uns an den Händen und spüren ein nie gekanntes Glücksgefühl, wir beginnen uns zu drehen und ein Gefühl des Schwindels erfüllt mich."

Das Gefühl des Schwindels vom Drehen in der Vision habe ich danach noch ein paar Stunden wahrgenommen.

Wieder in realen Leben angekommen halten diese Glücksgefühle oft taugelang an und man erinnert sich gerne an diese Visionen, die sich auch teilweise mit der Realität vermischen oder eine Botschaft enthalten, die man im Moment nicht deuten kann. Für mich ist das Eintauchen in andere Dimensionen ganz normal und begleitet mich schon mein ganzes Leben - besonders in Träumen und Visionen, die oft Realität wurden, obwohl ich die Zusammenhänge nicht verstehe.

Wie reagieren andere darauf? Will man, wenn die Realität einen belastet nicht viel öfters in diese anderen Welten eintauchen um Antworten zu finden?

Ein ganz besonderer Dank gilt dir, lieber Joachim, dass du dir die Zeit nimmst, als erfahrener Meditationslehrer, mich durch diese Dimensionen zu führen, die jedes mal ein besonderes Erlebnis darstellen.

ilse

22.01.2017